So sehen coole HipHopper aus: Die Gruppe aus dem Augsburger Frere-Roger-Kinderzentrum mit Tanzlehrer Roger (vorn links). *Foto: KJF/Diana Riske*

TANZEN IM STUDIO

Die Kids zahlen mit

Zuschüsse sind aufgebraucht – Mädchen selbstbewusst

Zu den Klängen von „Four Minutes" von Madonna und Justin Timberlake ertönen die Kommandos von Tanzlehrer Roger durch das Dancestudio Downtown: „Und fünf, sechs, sieben, acht!". Neun Jugendliche vom Augsburger Frere-Roger-Zentrum sind konzentriert bei der Sache. Aufmerksam beobachten sie die Moves, die der Tanzlehrer vormacht, um dann die komplizierte Choreografie nachzutanzen und ihre Bewegungen im Spiegel zu kontrollieren.

Seit vergangenem März trainieren die Kinder und Jugendlichen zwischen neun und 15 Jahren im Studio von Gabriele Kümmerle. Sie hatte auch die Idee, Kindern aus sozialen Einrichtungen in Augsburg Tanz zu vermitteln. Doch ob das Projekt weiterlaufen kann, ist fraglich: Die Jugendlichen beteiligen sich mit einem Betrag von ihrem Taschengeld an den Kursgebühren. Die restlichen Kosten wurden bisher aus Spenden finanziert. Doch diese Gelder sind nun aufgebraucht.

„Es wäre wirklich schade, wenn wir aufhören müssten", sagt Erzieherin Petra Herkommer. Denn der Bedarf und auch die Nachfrage in der Einrichtung der Katholischen Jugendfürsorge sind groß. Alle vierzehn Tage fährt Herkommer mit den Jugendlichen aus dem Heilpädagogischen Heim in das Tanzstudio in der Kapuzinergasse: „Hier gibt es Spiegel, eine Musikanlage und außerdem ist es wichtig, dass sie mal aus der Einrichtung rauskommen."

Viel Anerkennung

Die Kinder wachsen an der Herausforderung und bleiben auch dran, wenn es mal schwierig wird, hat Herkommer beobachtet. Ein Mädchen habe anfangs beim Tanzen immer nur auf den Boden geguckt: „Jetzt schaut sie selbstbewusst in den Spiegel und sagt: Das bin ich", berichtet die Erzieherin.

Öffentliche Anerkennung haben die jungen Tänzer bereits bei einem Auftritt beim Sommerfest im Frere-Roger-Kinderzentrum bekommen. Darüber hat sich auch Giuliano gefreut: „Mir macht es Spaß, aufzutreten", sagt der 14-Jährige, der die Choreografien von Tanzlehrer Roger auch privat mit seinen Freunden übt. Pascal tanzt ebenfalls mit Begeisterung: „Am liebsten mache ich den Salto." Dabei wirbelt Tanzlehrer Roger den Zehnjährigen, der sehr gerne die Musik des Rappers Bushido hört, durch die Luft.

Wer die jugendlichen Tänzer unterstützen möchte, kann das HipHop-Projekt mit einer Spende an das Frere-Roger-Kinderzentrum unterstützen: Konto 12 25 32 500 bei der Commerzbank Augsburg, BLZ 720 400 46, Stichwort: Spende HipHop. red